



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Laura Weber, Andreas Hanna-Krahl, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Dr. Markus Büchler, Barbara Fuchs, Mia Goller, Paul Knoblach, Ursula Sowa, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 19/12311, 19/12846

Hitzevorsorge als kommunale Daseinsvorsorge stärken – Menschen vor den Folgen extremer Hitze schützen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag zu berichten, mit welchen Maßnahmen sie bereits jetzt im Interesse eines effektiven Schutzes vor extremer Hitze

- vulnerable Gruppen systematisch schützt,
- Gesundheits-, Sozial-, Pflege- und Planungsstrukturen besser vernetzt,
- soziale Ungleichheiten und besondere Belastungen hitzegefährdeter Bevölkerungsgruppen ausgleichend berücksichtigt.

Ferner wird die Staatsregierung aufgefordert zu berichten,

- welche Unterstützungsangebote sie für kleinere Kommunen für Klimaanpassung und Hitzevorsorge zur Verfügung stellt,
- wie sie insbesondere Hitzevorsorge in Schulen, Kitas, Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern in der kommunalen Klimaanpassung fördert,
- wie sie die Kommunen dabei unterstützt, Hitzeaktionspläne zu erstellen und umzusetzen,
- wie der aktuelle Stand des Förderfensters „Klimaschutz in den Kommunen (KommKlimaFöR)“ ist, und ob eine Änderung bzw. eine Wiedereröffnung des Förderprogramms vorgesehen ist.

Die Präsidentin

I.V.

Tobias Reiß

I. Vizepräsident